

# Die deutsch-polnische Zusammenarbeit im erweiterten Fokus.

## Chancen für regionale und überregionale Kooperationen

„Rozszerzone spojrzenie na współpracę polsko-niemiecką. Możliwości współpracy regionalnej i ponadregionalnej“

EUV, Frankfurt (Oder), 18.04.2024

**Mariusz Rzeźnikiewicz**  
BVMW Region FFO/LOS

# Agenda

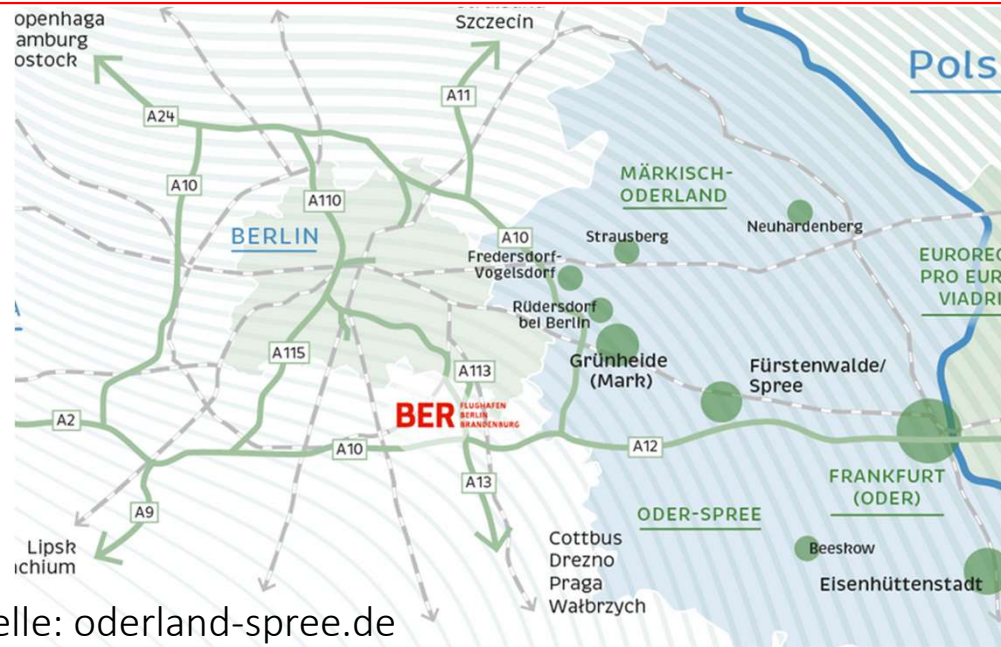
---

1. Aktuelle Entwicklung in der Grenzregion
2. Chancen für Kooperation DE-PL
3. Herausforderungen DE-PL
4. Best Practice Beispiele
5. Ausblick in die Zukunft

# Deutsche Grenzregion Charakteristik

- Wirtschaftswachstum in Brandenburg - u.a. wegen Ansiedlung **Tesla** / **Strukturwandel in der Lausitz** (ca. 10 Mrd EUR – bis 2038) / insgesamt. ca 900 T Beschäftigte
  - **Nähe zu Berlin** und den damit verbundenen Märkten und Infrastrukturen
  - Logistikstandort – gute Anbindung an wichtige Verkehrswege
  - Sehr gut entwickelte Cluster Rund um Metallindustrie / sowie Reste der Mikroelektronikindustrie
  - Dienstleistungsbranche/Pflegebranche/Personaldienstleister/Ämter viele kleinere Handwerksunternehmen – ca. 95% aller Unternehmen sind KMU's
- **Nähe zu Polen.....immer noch viel ungenutztes Potential**

# Oderland-Spree/FFO



Quelle: oderland-spree.de

Oderland-Spree – Region zwischen Berlin und Polen

31.500 Unternehmen / ca. 140 T Beschäftigte

-FFO ca. 4.400 Gewerbetreibende (davon ca. 600 aus PL)

Tesla Gigafactory Berlin Grünheide

Airport BER

Arcelor Mittal

Projekte in Frankfurt: Alcaro Invest GmbH/ Logistik/Transport / IHP / Yamaichi Electronics/ European University Viadrina /ENS

- Strukturwandel in der Lausitz – Projekte in Cottbus/Guben Forst

# Polnische Grenzregion - Charakteristik

## Wirtschaftswachstum seit Jahren über EU-Durchschnitt – Polen holt nach!

- Grenznaher Bereich – Sonderwirtschaftszone KSSSE – seit 25 Jahren...447 Investoren – ca. 50 T neue Arbeitsplätze, 3,5 Mrd EUR Invest
- Zulieferindustrie – für Branchen wie Automotiv/Energy/Metall/Möbel etc. – Gorzow/Zielona Gora / Poznan/Szczecin + Wroclaw
- Lubuskie – 127.000 Unternehmen – davon 123.000 zwischen 0-9 MA / ca. 340 T Beschäftigte
- **Sehr gut ausgestattete Unternehmen/neue Investitionen / auch im Bereich Digitalisierung**
- **Deutscher Markt ist im Focus der Unternehmer**
- **Grenznähe -ländlicher Raum**



Quelle: [www.kssse.pl](http://www.kssse.pl)

VW, Amica, LUG Light Factory, Kronopol, Vestas, Kostrzyn Paper, Kohl Gruppe, Könecke, Transhand, Ekoenergetyka, Faurecia, Barlinek, TPV und viele mehr....

Steuerbefreiung – 40-60% des Investitionsvolumens

# Chancen für deutsche KMU's

- Arbeitskräftepotential – bereits aktuell ca. 40.000 Grenzpendler aus PL
- Steigender Bedarf nach guten Technologien/Produkten in PL / Wachstum insbesondere im Online-Geschäft
- Posen / Gorzow / Szczecin – Städte mit viel Potential - Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen möglich

Lebensmittel – Preise in PL fast identisch

Baubranche – Zusammenarbeit mit polnischen Zulieferern / aber auch Handwerkerleistungen

Erneuerbare Energien – u.a. geplantes INVEST aus dem KPO Programm (137 Mrd EUR – bis 2026)



Quelle: icob.de

# Chancen für polnische KMU's

---

- **Zulieferer** bzw. Erbringung von Dienstleistungen – gute Qualität zu vernünftigen Preisen
- IT / Baubranche / Transport /Logistik/ Ecommerce
- Invest in DE wegen erleichtertem **Marktzugang**/Regularien in gewissen Branchen (Transport) – Grenznaher Bereich Ideal – da kurze Wege
- **Unternehmensnachfolge** als Chance – ca. 40% der Unternehmen (IHK) – Eigentümer > 55J
- Zugang zu Infrastruktur/Fördermöglichkeiten/Finanzierung

# Herausforderungen DE-PL

---

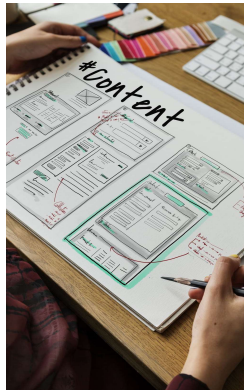
- Kenntnisse der polnischen Sprache
- Mentalitätsunterschiede / Vertrauen zu Geschäftspartnern
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Bürokratie / wenig Digitalisierung
- Partner auf Augenhöhe finden
- Langen Atem mitbringen





# Vergleich Mittelstand DE-PL

Planung



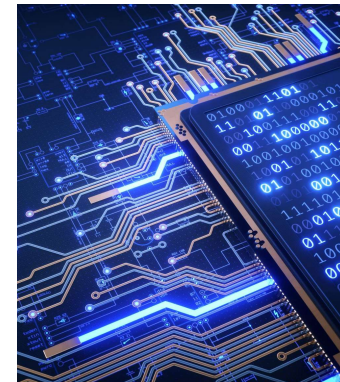
Innovation



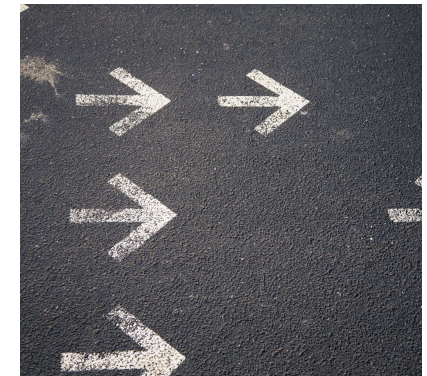
Politik



Digitalisierung



Zugang zu Wissen



# Vergleich Mittelstand DE-PL

---

## Polnischer Mittelstand

- kurzfristige Planung / Anpassungen
- offen für Innovationen/auch ohne Förderung
- Politik spielt weniger eine Rolle...
- in den letzten Jahren Invest in Automatisierung etc. /bei Zusammenarbeit mit Beratern – Quick Wins wichtig
- sammeln selbst viele Infos / wollen erstmal nichts dafür bezahlen – teilen Infos mit anderen nicht...

## Deutscher Mittelstand

- Planung – mittelfristig/langfristig
- Innovationen ja, aber ggf. mit Förderung
- bis jetzt / vertrauen auf Politik...
- teilweise sehr hoher Nachholbedarf – da jahrelang nicht viel passiert – Prozessanpassung/Digitalisierung – offen auf Zusammenarbeit mit Beratern
- gehören zu vielen Vereinen/Verbänden – Austausch mit anderen wichtig...

# Best Practice Beispiele

Unternehmen mit Berufsschulen zusammenbringen

Unternehmen mit Unternehmen zusammenbringen

Grenzen überwinden / Vertrauen aufbauen / Partner finden - z.B. bei Sport/Kultur/Austausch



Initiativen mit Potential:

**Brandenburgia  
Wschodnia**  
ODKRYJ REGION, WYKORZYSTAJ SZANSĘ

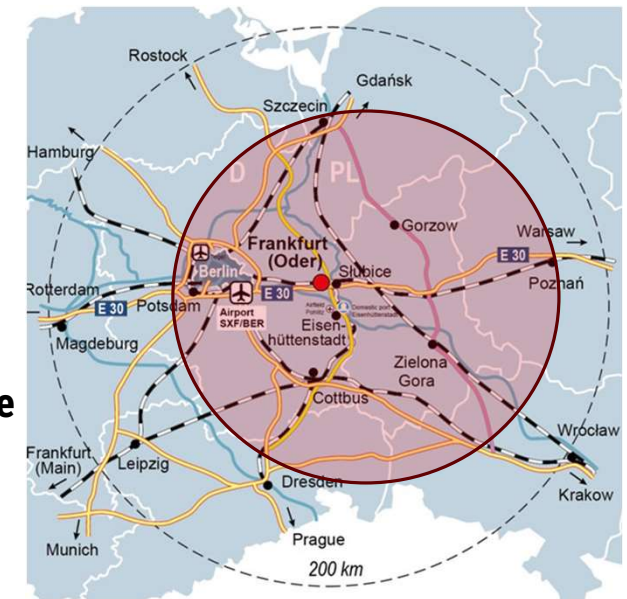


# Europa neu denken! Ohne Grenzen

Grenzregion als eine **GEMEINSAME** Region betrachten – THEMEN Gemeinsam angehen  
 – im **Umkreis von 100-150 km**

- Menschen kennenlernen = **Auf Augenhöhe sprechen!**
- Angebote auf beiden Seiten **sichtbar** machen- Synergien und Wertschöpfung in der Region nutzen
- Bildung auf Zukunft ausrichten -> **Digitale Kompetenz** / Perspektiven für junge Menschen schaffen
- Europäische Grundfreiheiten und Schengen-Abkommen leben!
- Wachstum fördern/Bürokratie abbauen (Verkehrsinfrastruktur/Wohnungsmarkt/Gesundheit)
- **Regionale Politik: alle Themen gemeinsam angehen – TASK-Force bilden - alle aktiven Akteure einbinden /regelmäßig - nicht nur Projektbezogen – über einzelne Städtepartnerschaften hinaus!**
- FFO: Statt Zukunftszentrum Deutsche Einheit ->

**Zukunftszentrum EUROPA**



Quelle: icob.de

## Meine Mission

## – Starkes Unternehmensnetzwerk über die Grenzen hinaus

Silna sieć przedsiębiorców ponad granicami



**Mariusz Rzeźnikiewicz**  
BVMW Repräsentant in der Region  
Frankfurt (Oder) / Landkreis Oder-Spree  
Gubener Str. 21C  
15230 Frankfurt (Oder)  
Tel: +49 335 664 114 99  
[mariusz.rzeznikiewicz@bvmw.de](mailto:mariusz.rzeznikiewicz@bvmw.de)  
[www.bvmw.de/brandenburg-sued-ost/](http://www.bvmw.de/brandenburg-sued-ost/)